Landwerke M-V

Gemeinsam mehr erreichen

[09.02.2016] Mehrere Stadtwerke und Energieversorger haben sich jetzt in Mecklenburg-Vorpommern zu dem Verbund Landwerke M-V zusammengeschlossen. Ressourcen und Kompetenzen sollen so vernetzt werden.

Die Stadtwerke Neustrelitz, Malchow, Teterow sowie das Unternehmen Kommunalwind Nord, eine Tochter der Stadtwerke Prenzlau und Waren, und der Energieversorger Wemag haben sich zu einem Verbund zusammengeschlossen. Nach Angaben der mecklenburg-vorpommerischen Regierung will sich die neu gegründete Gesellschaft Landwerke M-V in den Bereichen erneuerbare Energien, dezentrale Energieversorgung, Dienstleistungen und Projektentwicklung betätigen. Eines der Ziele dabei sei, eigene Energie über Solar- und Windkraft zu erzeugen. Christian Pegel, Landesminister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung: „Diese neue Kooperation ermöglicht es den beteiligten Unternehmen, durch ihre gebündelte Kraft auch größere Projekte in Angriff zu nehmen. Dies wird in der Folge zu mehr regionaler Wertschöpfung führen.“ Da es sich außerdem um regional ansässige Unternehmen handelt, die Energie vor Ort erzeugen und bereitstellen wollen, schätzt er die Akzeptanz in der Bevölkerung als hoch ein.

(di)

Stichwörter: Unternehmen, WEMAG, Kommunalwind Nord, Landwerke M-V, Mecklenburg-Vorpommern, Stadtwerke Malchow, Stadtwerke Neustrelitz, Stadtwerke Teterow